

# Arbeitsblatt zur Ausstellung zum Anne Frank Tag »Freiheit«

## Kopiervorlage

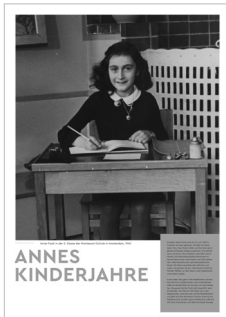
Die Plakatausstellung beschäftigt sich mit Anne Frank und mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges 1945. Schaut euch die Plakate an und versucht, die Fragen zu beantworten. Das könnt ihr allein oder in Kleingruppen tun.



- Wann hat Anne Geburtstag?
- Was erscheint dir besonders wichtig auf dem Bild? Überlege dir eine Bildunterschrift.
- Welche Wörter fallen dir zum Thema »Freiheit« ein?



- Schau dir die drei Bilder an und beschreibe die Szenen. Wie wirken die Menschen auf dich?
- Betrachte das Bild mit dem kleinen Jungen. Welche Wörter fallen dir ein?
- Wieso erleben die Menschen das Ende des Krieges nicht alle gleich?



- Was erfährst du über Annes Kinderjahre?
- Anne ist auf dem Foto elf Jahre alt. Finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dir und Anne!
- Kennst du die Begriffe »Nationalsozialisten«/»Nazis«? Wer ist gemeint?



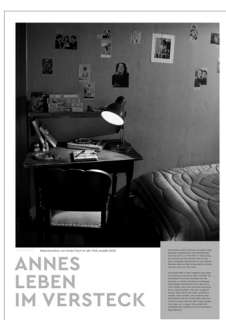
- Wie ergeht es Otto nach dem Krieg?
- Was weißt du über Miep Gies? Was weißt du über die anderen Versteck-Helfer\*innen während des Krieges?
- Wieso entscheidet sich Otto für eine Veröffentlichung von Annes Tagebuchtexten? Was glaubst du?



- Warum schreibt Anne, dass es mit den guten Zeiten ab Mai 1940 bergab geht? Was meint sie?
- Warum erlassen die Nazis die antijüdischen Gesetze? Was wollen sie damit erreichen?
- Beschreibe mit deinen Worten, was ein Gesetz ist. Wofür sind Gesetze eigentlich da?



- Bild oben: Wie wirkt Anne auf dem Bild auf dich? Wie fühlt sie sich?
- Bild links: Was bedeutet die Lebensgeschichte von Anne Frank für dich?
- Bild rechts: Was bedeutet Freiheit für dich?



- Welche Gegenstände siehst du in Annes Zimmer?
- Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es zu deinem Zimmer?
- Was macht Anne im Versteck Sorgen?

### **Weitere Aufgaben für zu Hause oder in der Schule:**

Du hast dich mit Anne Frank und der Judenverfolgung während des Nationalsozialismus beschäftigt. Wähle eine Aufgabe aus.

- A) Welches Ereignis aus Annes Leben ist dir besonders in Erinnerung? Male ein Bild dazu.  
Mach ein Foto von deinem Bild und sende es an deine Lehrer\*in.
- B) Schreib per Hand einen Brief an Anne. Was möchtest du ihr sagen?  
Mach ein Foto von deinem Brief und sende es an deine Lehrer\*in.
- C) Was können wir heute gegen Ausgrenzung im Alltag tun? Erzähle im Video vom Umgang mit einer konkreten Situation. Sende das fertige Video an deine Lehrer\*in.

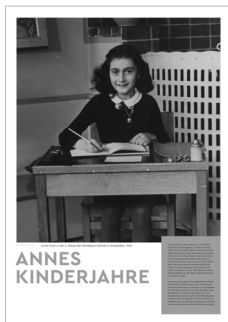
Ihr könnt euch in der Klasse eure Ergebnisse auch online zusenden!

## Antworten für die Lehrkräfte

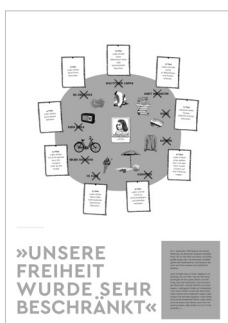
Auf dieser Seite finden Sie Antworten zum Arbeitsblatt für die Plakatausstellung zum Anne Frank Tag »Freiheit«. Zu einzelnen Fragen bietet sich eine Diskussion an.



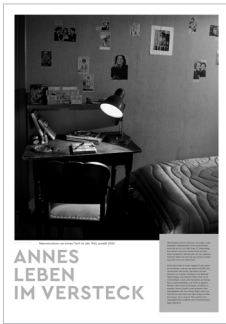
- A) 12. Juni 1929
- B) Mögliche Antwort: Anne ist in der Natur mit anderen Kindern zu sehen. Sie wirkt unbeschwert. Das Bild soll zeigen, dass Anne ein »ganz normales« Kind ist. Eine Bildunterschrift kann lauten: »Anne mit Freunden« oder »Anne im Freien«
- C) Die Antworten können persönliche und gesellschaftliche Dimensionen von Freiheit betreffen, beispielsweise: Freizeit, Spaß, Frieden, Bewegungsfreiheit, Meinungsfreiheit, Unversehrtheit und Freiheit von Angst.



- A) Anne wird in Frankfurt am Main geboren und lebt dort mit ihren Eltern Edith und Otto und mit ihrer Schwester Margot. Die Familie Frank wohnt ab 1934 in Amsterdam. Anne lernt schnell Niederländisch und geht auf eine Montessori-Schule. Sie ist ein fröhliches Kind, fährt gern Schlittschuh, trifft sich mit Freundinnen und hat eine Katze, die Moortje heißt.
- B) Im Text und auf dem Foto finden die Schüler\*innen Informationen über Annes Alltag. Gemeinsamkeiten können sein: Schule, eine Fremdsprache lernen, Hobbys, Sport, Schmuck, Geschwister und Haustiere. Mögliche Unterschiede: Anne schreibt mit Feder und Tinte und trägt Kleidung aus der Zeit von 1940.
- C) Nationalsozialisten/Nazis sind Angehörige und Unterstützer der »Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei« (NSDAP) von Adolf Hitler. Zum Kern ihrer Ideologie gehören die Judenfeindschaft und die Verfolgung aller Menschen, die nicht ihrer Ideologie entsprechen.



- A) Die Nationalsozialisten besetzen am 10. Mai 1940 die Niederlande und erlassen dort antijüdische Gesetze (siehe Grafik). Wenn Sie mit den Schüler\*innen die Verbote besprechen, wird deutlich, dass das Leben von Familie Frank drastisch eingeengt wird.
- B) Jüdinnen und Juden werden mit den antijüdischen Gesetzen gewaltsam aus sämtlichen Sphären der Gesellschaft gedrängt. Sie werden gedemütigt und entmenschlicht. Die antijüdischen Gesetze dienen der Verbreitung der Nazi-Ideologie und der Judenverfolgung.
- C) In einer Demokratie sind Gesetze Regeln, die das friedliche Miteinander in einer Gesellschaft regulieren. Verstöße gegen Gesetze werden sanktioniert. Niemand darf sich als Einzelperson über ein Gesetz stellen oder es ohne Weiteres verändern. Es bietet sich an, das Verständnis von Gesetzen im Nationalsozialismus mit dem Verständnis von Gesetzen in einer Demokratie zu vergleichen.



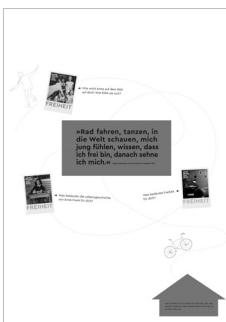
- A) In dem Zimmer hängen Poster und Zeitungsausschnitte von berühmten Personen. Auf dem Tisch liegen ein Tagebuch, ein Stift, eine Lampe und einige Zeitschriften. Über dem Tisch ist ein Regalbrett angebracht. Vor dem Schreibtisch steht ein Stuhl und daneben ist ein Stück vom Bett zu sehen.
- B) Haben die Schüler\*innen Poster an den Wänden? Ein Regal mit Büchern? Schreiben sie Tagebuch? Sitzen sie oft am Schreibtisch? Was machen sie am Schreibtisch?
- C) Anne hat Angst, dass sie im Versteck entdeckt werden. Zudem hat sie Streitereien mit ihrer Mutter, von der sie sich häufig nicht verstanden fühlt.



- A) Bild 1: Es sind zwei Gruppen von Männern zu sehen: Männer mit abrasierten Haaren und in gestreifter Kleidung und Männer in Uniform. Sie haben ernste Gesichter und wirken bedrückt.  
Bild 2: Festlich gekleidete Menschen halten sich an den Händen und tanzen. Sie sehen fröhlich aus.  
Bild 3: Es ist eine zerstörte Stadt zu sehen, überall ist Schutt und in der Mitte steht ein kleiner Junge. Vielleicht sucht er jemanden. Er ist allein und wahrscheinlich verängstigt.
- B) Mögliche Antwort: Bomben, Krieg, Verletzte, Einsamkeit, Hilfe suchen und kein Zuhause. Wo sind die Eltern des Jungen? Wer hat das Foto gemacht?
- C) Die Situationen der Menschen sind sehr unterschiedlich. Die Menschen aus den Konzentrationslagern wissen nicht, wie es weitergeht. Viele haben ihr Zuhause und ihre Familie verloren. Diese Menschen erleben Unsicherheit, Sorge um ihre Angehörigen, Hunger, aber auch Erleichterung. In den befreiten Ländern sind die Menschen froh und einige feiern das Kriegsende.



- A) Otto erfährt von Ediths Tod und geht zurück nach Amsterdam, um nach Anne und Margot zu suchen. Dort findet er heraus, dass auch seine Töchter ermordet wurden. Er bekommt Annes Tagebuchaufzeichnungen von Miep Gies überreicht und veröffentlicht sie. Otto heiratet Fritzi, sie ist auch eine Überlebende des Holocaust. Gemeinsam ziehen sie 1952 in die Schweiz.
- B) Miep ist eine Angestellte in Ottos Firma und eine der Versteck-Helfer\*innen. Nachdem das Versteck entdeckt wird, bewahrt sie die Tagebücher von Anne auf. Neben Miep gibt es fünf weitere Helfer\*innen: Jan Gies (der Mann von Miep), Johannes Kleimann, Victor Kugler, Bep und Johan Voskuijl. Die Versteckten sind auf sie angewiesen. Sie bringen Lebensmittel, Kleidung, Bücher u.v.m. ins Hinterhaus und bringen sich selbst damit in Gefahr.
- C) Otto sieht in den Aufzeichnungen von Anne ein wichtiges Dokument und Zeugnis des Nationalsozialismus. Zudem folgt er Annes Wunsch, die Tagebuchtexte zu veröffentlichen. Als sie am 28. März 1944 im Radio hört, dass nach dem Krieg Tagebücher aus der Kriegszeit eingesammelt werden sollen, beschließt sie, auf der Grundlage ihrer Tagebücher ein Buch über die Zeit im Hinterhaus zu veröffentlichen. Daraufhin überarbeitet sie ihre Aufzeichnungen.



- A) Bild oben: Zu dem Zeitpunkt der Aufnahme ist Anne frei. Sie sieht fröhlich aus und hat einen neugierigen Blick.
- B) Bild links: Die Schüler\*innen sollen Annes Geschichte Revue passieren lassen. Welche Gefühle löst Annes Geschichte bei ihnen aus, wie denken sie über Anne?
- C) Bild rechts: Hier ist eine persönliche, reflektierende Antwort gewünscht. Freiheit umfasst grundsätzliche Dinge wie Bewegungsfreiheit, Meinungsfreiheit, Hobbys, Freund\*innen und nicht von Diskriminierung betroffen zu sein.